

sion prévus par le fabricant et mentionnés sur la plaquequette, ainsi que sur la documentation technique ❶.

ENTRETIEN

➤ Il est nécessaire que le fluide soit adéquat du circuit après l'utilisation, surtout en cas de température très basse.

➤ Utiliser seulement des pièces de rechange originales, fournies par le producteur de la vanne.

➤ Pour la démontage des pièces à l'intérieur, se référer aux illustrations 1-6 (vanne à action différentielle) et 1-A (vanne à action directe).

➤ Le nettoyage des parties à l'intérieur doit être effectué par la démontage de la vanne (illustrations 1-A et 1-B) après l'enlèvement les impuretés et les débris qui se trouvent à l'intérieur, remplacer les parties détériorées, en suite remonter les pièces.

➤ Il faut remplacer l'O-ring car il s'abîme pendant la phase de démontage.

➤ En cas de commandes pour des pièces de rechange, être TOUJOURS le modèle et la référence de la vanne (spécifier sur la plaquequette de la vanne même) et la marquage estampillée sur le tube de l'opérateur (lot).

❶ L'écoulement du produit doit être effectué dans l'observance de la Directive CE N. 2008/98/CE et d'autres modifications, tandis que d'éventuels règlements régionaux.

❶ Les fiches techniques, les Déclarations de Conformité de tous nos produits (ces documents ne sont pas livrés avec les électrovannes) peuvent être téléchargés par notre website: www.gcearsrl.it. En alternative, Vous pouvez demander l'envoi par fax, email ou téléphone.

MAGNETVENTILE

Gebrauchsanweisungen, Installation und Wartung

BESCHREIBUNG

➤ Direktgesteuerte und Membran- bzw. Kolbengesteuerte Magnetventile mit Ventilgehäuse aus Messing, Edelstahl oder Technopolmer.

➤ Spulen Klasse F oder Klasse H.

➤ Elektrischer Anschluss mit Gerätestecker DIN EN 175301-803 (früher DIN 43650-A).

➤ Schutzart IP 65 (mit Gerätestecker und Dichtung richtig montiert).

DATEN AUF DER PAKETTE

➤ Für die Daten des Ventils schauen Sie bitte auf die oben der Spule befestigte runde Plakette an - Abbildung 1-A/1-B.

➤ Für die Daten der Spule schauen Sie bitte auf den Aufkleber direkt an der Spule an - Abbildung 1-A/1-B.

WARNUNG

❶ GEFAHR - Das Produkt ist zur Verwendung mit Flüssigkeiten unter Druck hergestellt. Eine unsachgemäße Verwendung kann gefährlich sein und Personen bzw. Sachschaden verursachen. Das Produkt ist keine Sicherheitsvorrichtung und darf nicht als Vorrichtung gegen Überdruck von Anlagen bzw. zur Beschränkung gefährlicher, chemischer oder unter Druck stehender Flüssigkeiten eingesetzt werden.

❶ ACHTUNG - Heiße und kalte Flächen: nicht berühren um zufälligen Kontakt mit Zuleitungen und der verbundenen Anlage vermeiden.

❶ HINWEIS - Zufällige Abstürze sowohl Stöße dürfen Schaden an die Vorsteuerungsmechanik bzw. an die Spulenummantelung verursachen.

❶ VOR DER INSTALLATION, INBETRIEBNAHME ODER WARTUNG

➤ Die Gebrauchsanweisungen des Herstellers des Produktes immer sorgfältig lesen.

➤ Die auf der Plakette und in den technischen Unterlagen ❶ angegebenen Betriebsbedingungen überprüfen.

➤ Die Verträglichkeit zwischen dem Medium und den Werkstoffen des Ventils prüfen. Im Zweifelsfall setzen Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung.

➤ Die Plakette und der Aufkleber dürfen nicht von dem Ventil bzw. der Spule entfernt werden.

➤ Sicherstellen, dass kein Druck im Ventil selbst oder in der Zuleitung vorhanden ist.

➤ Die Zuleitung von Verschmutzungen oder sonstigen Partikeln reinigen.

INSTALLATION

➤ Wir empfehlen, das Ventil senkrecht (mit der Spule nach oben zeigend) einzubauen, um eine vermehrte Verschmutzung am, bzw. im Ankerführungsrohr zu vermeiden, und somit die Betriebsdauer des Ventils zu verlängern.

➤ Die Flussrichtungsangaben unbedingt beachten, welche am Ventilkörper wie folgt gekennzeichnet sind: für 2-Wege-Ventile erfolgt die Spesung vom Weg 1, für 3-Wege-Ventile vom Weg 2. Ventile, die auf

dem Körper einen Richtungs Pfeil aufweisen, können ausschließlich in der angegebenen Richtung arbeiten.

➤ Der Einsatz eines geeigneten Schmutzfangers zum Abfangen von eventuellen festen Schwebeteilchen im Medium ist erforderlich.

➤ Das Ventil darf ausschließlich mit den dafür vorgesehenen Anschlüssen an den dafür vorgesehenen Anschlüssen befestigt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Zuleitungen keine statische Belastung oder Vibrationen auf das Ventil übertragen. Das Ventil darf nicht als Trägerelement verwendet werden.

➤ Die Verschraubung oder Demontage des Ventils darf nur mit geeignetem Werkzeug und nur an den dafür vorgesehenen Stellen (Sechskant oder Viererckmutter) erfolgen. Eine Manipulation an anderen Teile wie Spule, Anker oder Ventilkopf kann das Ventil stark beschädigen.

➤ Die Konfiguration des Ventils, d.h. Montagelecher, die Anschlüsse usw. dürfen NICHT verändert werden.

➤ Die Installation des Ventils in der Nähe von Wärmekörpern ist ungünstig, da das Ventil eine Umgebung benötigt, an die es die eigenen produzierte Wärme abgeben kann.

➤ Nur geeignete Dichtungsstoffe für den Anschluss des Ventils benutzen.

➤ Bei der Verwendung flüssiger Dichtungsmittel ist sicherzustellen, dass kein Dichtungsmittel in das Ventil eintritt, da sonst die Bewegung innerhalb des Ventils blockiert werden kann.

➤ Die Bohrungen des Vorsteuerventils von servogesteuerten Ventilen dürfen nicht verschlossen werden.

➤ Die Spule ist nur mit der Haupt- und Funktionsisolation ausgestattet. Sie muss in einem gegen zufälligen Berührungen geschütztem Raum eingesetzt werden.

➤ Für Anwendungen in besonders feuchten Umgebungen ist es empfohlen, Magnetspulen mit Imprägnierung zusammen mit Gerätestecker und Dichtungen zu verwenden. Ohne Gerätestecker und/oder Dichtungen wird die Isolierung der Spulenstangen (fastoni) nicht gewährleistet, mit möglichen Kurzschlüssen zur Folge.

➤ Die Erdung der Spule muss immer wirksam verbunden sein.

➤ Für die Erdung elektrischer Anlagen darf die Zuleitung des flüssigen Medium nicht verwendet werden.

➤ Die Spule darf nicht unter Spannung gesetzt werden, wenn sie nicht auf einem Ventil montiert ist bzw. wenn der Anker fehlt, da sie sonst überhitzt oder vollkommen unbrauchbar wird.

➤ Während des Betriebs kann sich die Spule erwärmen. Das ist normal. Eine übermäßige Erhitzung zeigt sich durch Rauchbildung und Brandgeruch. In diesem Fall ist die Stromzufuhr sofort abzuschalten.

➤ Die Spule kann um ihre Achse in jede Position gedreht werden. Hierzu die Mutter oben der Spule lösen und nach Erreichen der gewünschten Position wieder anziehen an 0,5 Nm.

➤ Beim Verschrauben des Spulensteckers einen Drehmoment von max. 0,5 Nm anwenden.

➤ Die vom Hersteller auf der Plakette bzw. den technischen Unterlagen ❶ vorgegebenen Druck-, Temperatur (siehe Tab.1), und Spannungsbeschränkungen dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

WARTUNG

➤ Es ist notwendig, dass die Zuleitung nach jeder Benutzung ordnungsgemäß geleert wird (insbesondere bei niedrigen Temperaturen).

➤ Während des grundständigen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.

➤ Für die Demontage von Innenteilen des Ventils beachten Sie bitte Abbildung 1-B für servogesteuerte Ventile und Abbildung 1-A für direktgesteuerte Ventile.

➤ Nach Demontage der Innenteile kann das Ventil von Verschmutzungen und anderen Fremdkörpern gereinigt werden. Danach kann das Ventil wieder problemlos montiert werden, nachdem beschädigten Teile ersetzt worden sind.

➤ Beim Ausrauben von der Dichtungs-O-Ring zwischen Gehäuse und Tübus beschädigt und ist zu ersetzen.

➤ Bei eventueller Bestellung von Ersatzteilen werden die folgenden Angaben benötigt: Ankerkennung des Ventils (ersichtlich auf der Plakette oben an der Spule) und Produktionsdatum (ersichtlich auf dem Tübus).

Die Beseitigung bzw. Verwendung des Produktes darf ausschließlich entsprechend der GfG Richtlinien Nr. 2008/98/EG und folgenden Veränderungen sowohl aller zusätzlichen Landesverordnungen und Regionalbestimmungen erfolgen.

❶ Download Datenblätter, Konformitätserklärungen (diese Unterlagen werden dem Produkt nicht beigelegt) von unserer Website: www.gcearsrl.it. Alternativ können Sie darum per Fax, E-Mail oder telefonisch bitten.

ELECTROVÁLVULAS

Uso, instalación y mantenimiento

DESCRIPCIÓN

➤ Electroválvulas de accionamiento directo y servocomandadas con

membrana o con "pistón", con cuerpos de latón, acero inoxidable y teflón.

➤ Bobinas en clase F o en clase H.

➤ Conexión eléctrica con conector DIN EN 175301-803 (ex DIN 43650-A).

➤ Protección IP65 (con conector y cierre correctamente montados).

DATOS DE LA PLACA

➤ Los datos de la válvula se ven en la placa circular situada sobre la bobina: Fig. 1-A y 1-B.

➤ Los datos de la bobina se ven en la etiqueta autoadhesiva situada en la bobina: Fig. 1-A y 1-B.

ADVERTENCIAS

❶ PELIGRO - Este producto está destinado a contener fluidos con presión. Un uso inapropiado puede ser fuente de peligro y causar daños a personas o cosas. Este producto no es un dispositivo de seguridad y no se debe usar para prevenir la sobre presión de partes de la instalación o contener fluidos peligrosos por naturaleza química o por presión.

❶ ATENCIÓN - Superficies calientes/frías: evitar tocar y prevenir cualquier contacto accidental con tubos y equipos conectados.

❶ NOTA - Caídas o choques accidentales pueden dañar el tubo del piloto y/o la integridad de la encapsulación de la bobina.

ANTES DE LA INSTALACIÓN / PUESTA EN

FUNCIONAMIENTO / OPERACIONES DE MANTENIMIENTO

➤ Leer con atención las instrucciones del fabricante.

➤ Verificar las condiciones de funcionamiento indicadas sobre la placa y en la documentación técnica ❶.

➤ Verificar la compatibilidad entre el fluido y los materiales que constituyen la válvula y en caso de dudas, póngase en contacto con el fabricante.

➤ No quitar la placa de la válvula ni la etiqueta de la bobina.

➤ Controlar que no haya presión en el interior de los tubos o de la válvula misma, y en caso de que así sea, descargarla.

➤ Limpiar siempre los tubos y ara quitarles la suciedad y todo residuo de elaboración.

INSTALACIÓN

➤ Se recomienda instalar la válvula con la bobina hacia arriba para prevenir la acumulación de suciedad en el obturador y alargar la vida útil de la válvula.

➤ Respetar el sentido de dirección del fluido indicado sobre el cuerpo de la válvula: la alimentación es por la vía 1 para las válvulas de dos vías y por la vía 2 para las válvulas de 3 vías. Las válvulas que llevan grava una flecha pueden funcionar sólo en el sentido indicado.

➤ Es indispensable instalar un filtro fino que permita interceptar posibles partículas sólidas en suspensión presentes en el fluido.

➤ La válvula se sostiene exclusivamente con sus propias conexiones donde está previsto. Las tuberías no tienen que transmitir cargas estáticas ni vibraciones a la válvula. No utilizar la válvula como elemento de soporte para otros equipos.

➤ Durante las operaciones de rosar y desensrosar, la válvula se debe sujetar exclusivamente a través de los órganos de fijación (hexágono o cuadrado) para evitar dañar sus componentes (bobina, tubo, etc.).

➤ No modificar la configuración de la válvula, los orificios de fijación, las conexiones, etc.

➤ Instalar la válvula lejos de fuentes de calor y en ambientes en los que el calor producido por la bobina se pueda dispersar fácilmente.

➤ Usar materiales idóneos para el cierre sobre la rosca de la válvula.

➤ En el caso de que se utilicen sellantes líquidos, evitar que entren en el interior de la válvula bloqueando su movimiento.

➤ No obstruir las orificios del circuito de pilotaje de las válvulas servocomandadas.

➤ La bobina asegura solamente el aislamiento funcional y principal y por lo tanto el producto tiene que ser instalado solamente en lugares protegidos contra todo contacto accidental.

➤ Para aplicaciones en ambientes con mucha humedad sugerimos utilizar bobinas impregnadas con conectores y cierres. Sin conector y cierre no garantizamos el cierre hermético de los faston y por lo tanto persiste el riesgo de cortocircuito.

➤ Verificar siempre que la conexión tierra de la bobina haya sido efectuada correctamente.

➤ No usar los tubos de conducción de los fluidos para el contacto a tierra de aparatos eléctricos.

➤ Durante el funcionamiento la bobina puede calentarse (ésta es una condición normal). Un calentamiento anómalo se caracterizará con humo con olor a quemado. Si esto sucede interrumpir inmediatamente el circuito.

➤ La bobina puede girar sobre su eje. Para hacer esto aflojar antes la

tuerca de sujeción de la bobina y después de haber vuelto a posicionarla, apretar la tuerca a 0,5 Nm.

➤ Apretar el tornillo del conector a 0,5 Nm máx.

➤ No superar los límites de presión, temperatura (véase Tab. 1), tensión, previstos por el fabricante e indicados sobre la placa y en la documentación técnica ❶.

MANTENIMIENTO

➤ Es necesario que los conductos de aducción del fluido de la válvula se hayan vaciado por completo después del uso (especialmente a bajas temperaturas).

➤ Usar sólo partes de recambio originales suministradas por el fabricante de la válvula.

➤ Para desmontar las partes internas de la válvula referirse a la figura: 1-B para la válvula servocomandada, 1-A para la válvula de accionamiento directo.

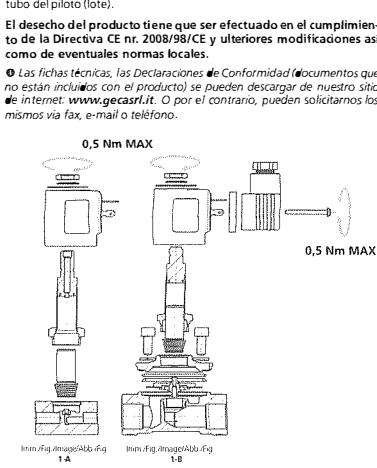
➤ La limpieza de las partes internas se tiene que efectuar desmontando la válvula (Fig. 1-A y 1-B), quitando la suciedad y las impurezas presentes en el interior, sustituyendo las partes deterioradas y volver a montar después todas las piezas.

➤ En la fase de desmontaje el OR del cierre del cuerpo/tubo se daña, por lo que es necesario sustituirlo.

➤ Para pedir partes de recambio citar el modelo y el código de la válvula (presente sobre la placa circular de la misma) y la marca indicada sobre el tubo del piloto (lote).

El desecho del producto tiene que ser efectuado en el cumplimiento de la Directiva CE nr. 2008/98/CE y posteriores modificaciones así como de eventuales normas locales.

❶ Las fichas técnicas, las Declaraciones de Conformidad (documentos que no están incluidos con el producto) se pueden descargar de nuestro sitio en internet: www.gcearsrl.it. O por el contrario, pueden solicitarnos los mismos vía fax, e-mail o teléfono.



TEMPERATURE / TEMPERATURES / TEMPERATURES / TEMPERATURES / TEMPERATURES			
(Tenute / Seal / Joint / Dichtung / Cierre)	[FKM]	[NBR]	[EPDM]
Fluidi / Media / Fluid / Medien / Fluidos:	-10°C + +130°C	-10°C + +90°C	-10°C + +120°C
Ambiente / Ambient / Ambiante / Umgebungs / Ambiente:		-10°C + +50°C	

Altre tenute a richiesta / Other seal specification on request / Diferentes joints sur demande / Andere Dichtungen auf Anfrage / Otros cierres bajo petición.

Printed in Italy - 2017 - 170 165 CGO